

Herzlichen Glückwunsch zu weichem Wasser!

Bitte beachten Sie folgende Hinweise und schonen Sie damit die Umwelt und Ihren Geldbeutel.



Sparen Sie Waschmittel, Shampoo & Co.

Beachten Sie die Dosierempfehlung auf Ihrem Waschmittel und dosieren Sie das Waschmittel für den Wasserhärtebereich „weich“. Auch bei der Verwendung von Shampoo und Duschgel können Sie mit geringeren Mengen auskommen, um mit Weichwasser den gewohnten Effekt zu erreichen.



Verlängern Sie die Lebensdauer Ihrer Elektrogeräte

Prüfen Sie Ihre Elektrogeräte mit Wassererwärmung (z. B. Spül-, Kaffeemaschine, Dampfgarer), ob die Wasserhärte einstellbar ist. Wenn möglich, stellen Sie den Wert auf „weich“, bzw. auf Ihren neuen Härtewert. Dadurch sparen Sie Salz und Klarspüler. Positiver Nebeneffekt: Sie verlängern die Lebensdauer Ihrer Elektrogeräte.



Entkalken und putzen Sie weniger

Sparen Sie Putzmittel und Zeit. Durch das weiche Wasser bilden sich weniger Kalkablagerungen. Ihre Oberflächen in Bad und Küche bleiben länger sauber und strahlend. Das bedeutet weniger Putzaufwand und mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben.

Sie genießen jetzt die Vorteile von kalkfreiem Wasser.
Mehr Informationen finden Sie auf der Rückseite.

WERDE WASSER- WISSER!®

Wasseraufbereitung von grünbeck

Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH | Josef-Grünbeck-Straße 1
89420 Höchstädt/Donau | Tel. +49 9074 41-0 | www.gruenbeck.de

Liebe Hausbewohner,

Sie genießen es täglich beim Kochen, Trinken, Waschen und bei der Körperpflege: sauberes, frisches Wasser. Es steht für Lebensqualität und dient dem Werterhalt. Damit das so bleibt, gibt es Wasseraufbereitungstechnik von Grünbeck. Sie reduziert Kalk und macht Ihr Wasser spürbar weicher. Es schont dank geringerem Kalkgehalt außerdem Haushaltsgeräte, Rohre und Ihren Geldbeutel. Denn es senkt den Energieverbrauch und beugt schädlichen Kalkablagerungen vor.

Damit weiches Wasser aus Ihren Hähnen fließt, tauscht die seit _____ (Datum) installierte Enthärtungsanlage die Härtebildner Calcium und Magnesium gegen natürliches Natrium aus, das auch im Mineralwasser zu finden ist.

Wird der Härtegrad um 1 °dH gesenkt, steigt der Natriumgehalt des Wassers um 8,2 mg/l. Das eingebrachte Natrium addiert sich zum ursprünglichen Natriumgehalt des Rohwassers. Wie hoch dieser liegt, erfahren Sie bei Ihrem örtlichen Wasserversorger.

Gerne informieren wir Sie hier über Details Ihrer Trinkwasserversorgungsanlage. Die verwendeten Wasseraufbereitungsstoffe haben wir für Sie unten gemäß der geltenden Trinkwasserverordnung (TrinkwV) aufgelistet.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude und Wohnqualität mit zuverlässig reinem Wasser!

$$\text{Natriumgehalt enthärtetes Wasser} = (\text{Rohwasserhärte } [^{\circ}\text{dH}] - \text{Weichwasserhärte } [^{\circ}\text{dH}]) \times 8,2 \frac{\text{mg/l}}{^{\circ}\text{dH}} + \text{Natriumgehalt Rohwasser } [\text{mg/l}]$$

Örtlicher Wasserversorger

Rohwasserhärte

_____ °dH

aktueller Natriumgehalt

_____ mg/l

Natriumgehalt Rohwasser

_____ mg/l

Weichwasserhärte (gemessen)

_____ °dH

Max. Natriumgehalt gemäß TrinkwV: 200 mg/l

Beispiel: Rohwasserhärte: 22 °dH | Natriumgehalt Rohwasser: 51,6 mg/l | Weichwasserhärte 8 °dH

Natriumgehalt Weichwasser = $(22 \text{ }^{\circ}\text{dH} - 8 \text{ }^{\circ}\text{dH}) \times 8,2 \frac{\text{mg/l}}{^{\circ}\text{dH}} + 51,6 \text{ mg/l} = 166,4 \text{ mg/l}$

Seite 2

Hinweis für Eigentümer und/oder Betreiber ...

... der Trinkwasserversorgungsanlage in gewerblich oder öffentlich genutzten Gebäuden: Nach § 16 Abs. 4 Trinkwasserverordnung sind Sie verpflichtet, den Nutzern/Ihren Mietern die verwendeten Aufbereitungsstoffe und deren Konzentration im Wasser unverzüglich durch Aushang oder sonstige schriftliche Mitteilung bekanntzugeben. Wir empfehlen Ihnen in Ihrem eigenen Interesse dringend, dieser Verpflichtung durch Aushang dieses (vorher ausgefüllten) Info-Blattes nachzukommen. Die Verpflichtung zur Einhaltung der Anforderungen der Trinkwasserverordnung trifft Sie unter allen Betriebsbedingungen. Eine ordnungsgemäße Funktion ist nur gewährleistet, wenn die in der Betriebsanleitung angegebenen Inspektions- und Wartungsintervalle eingehalten werden. Dazu empfehlen wir den Abschluss eines entsprechenden Wartungsvertrages.